

Wiesbadener Tagblatt.

Berlag Langgasse 21
"Tagblatthaus".

Abnehmer-Pulte geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7485.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

Tagblatt: Nr. 6950-52.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7485.

Verlagspreis: Durch den Verlag bezogen: M. 2.50 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne
Zugabe; durch die Post bezogen: M. 3.00 monatlich, M. 12.50 vierteljährlich, mit Beifügung
von 10 Pfennig. — Bezugsbedingungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabeabteilung, die Träger und alle
Postämter. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher
keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Erstliche Anzeigen M. 1.25, anzuwartige Anzeigen M. 1.00, örtliche Anzeigen M. 0.75,
anwartsame Anzeigen M. 0.50 für die einseitige Anzeigenszeit oder deren Raum. — Bei wiederholter
Anzeige für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an
vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gebühr abgenommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Poststraße 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Mittwoch, 13. Juli 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 319. • 69. Jahrgang.

Hardings Abrüstungskonferenz.

Nachdem England und Amerika die Herrschaft auf den Weltmeeren untereinander verteilt haben, beruft jetzt Präsident Harding eine Konferenz nach Washington ein, in der zwar die Frage der Abrüstung vorangestellt wird, auf der aber auch über die „Probleme des fernen Ostens“ entschieden werden soll, das heißt über die ungehemmte Betätigung des anglo-amerikanischen Kapitals in China. Die Einladung richtet sich formell an die „alliierten und assoziierten Mächte“, also an die Entente, und wenn jetzt neben England und Japan auch die Vertreter Frankreichs und Italiens in Washington erscheinen werden, so kommt den letzteren doch nur eine dekorative Bedeutung zu. In Wahrheit ist diese Form nur gewählt worden, damit Amerika nicht von vornherein den anti-japanischen Charakter der Konferenz in die Erscheinung treten läßt. Der ganze Plan scheint vorher mit England besprochen worden zu sein, denn England hofft durch eine solche Verhandlung den Widerstand verschiedener seiner Dominien gegen die Erneuerung des englisch-japanischen Vertrags brechen zu können. Amerika andererseits darf die bestimmte Hoffnung hegen, daß die Konferenz ihm reiche handelspolitische Früchte tragen wird. Wo so das gemeinsame englisch-amerikanische Interesse engagiert ist, wie hier, wird man mit allen Kräften versuchen, zum Ziele zu kommen.

Die britische Reichskonferenz hat sich allmählich in die Dunkelkammer von Ausschüssen zurückgezogen, und je spärlicher die Berichte über die Verhandlungen an die Öffentlichkeit drangen, um so bestimmter darf man annehmen, daß die Schwierigkeiten nicht gering sind. Der Widerspruch gegen die Erneuerung des japanisch-englischen Vertrages war doch stärker, als man zunächst vermuten konnte. Die Erklärungen des japanischen Botschafters in Washington haben offenbar die Bedenken verschiedener Minister der Kronländer nicht zu zerstreuen vermocht. Besonders beharren Kanada, Südafrika und auch Australien bei ihren Bedenken. Aber es ist klar, daß wenn man auf einer großen Konferenz in Washington Amerika und Japan einander nähern kann, die Bedenken einigermaßen schwinden. Unter dem Schwunge einer der berühmten welthistorischen Konferenzen wird es dem vielgewandten Techniker Lloyd George schon möglich werden, den Widerstand der Dominienminister zu brechen.

In eine fatale Lage kommt nun Japan. Es hat sich während des Weltkrieges finanziell außerordentlich erholt. Seine wüsten Inseln fassen den Bevölkerungszuwachs nicht mehr. Es ist auf Auswanderung und auf den Schutz seiner ausgewanderten Söhne angewiesen. Sein wirtschaftliches Betätigungsfeld ist vornehmlich China. In beiden Lebensnotwendigkeiten kollidiert aber das Land der aufgehenden Sonne mit seinen Nachbarn, sofern man diese Bezeichnung auf Länder anwenden kann, die durch Ozeane von dem östlichen Inselreich getrennt sind. Amerika wie auch Australien wenden sich gegen den japanischen Fremdenzustrom, und in China verlangt Amerika die berühmte „offene Tür“. Japan soll hier seine handelspolitischen Sonderrechte aufgeben oder sie sich mindestens auch auf Amerika und England erstrecken lassen. Wie man sieht, handelt es sich hier um eine *societas leonina*. Japan würde der gebende Teil sein, sofern man ihm nicht auf dem Gebiete der Auswanderung oder sonstige Entgegenkommen erweist. Offenbar will man die Abrüstung als eine Art Entgegenkommen an Japan ausgeben. Es ist klar, daß bei einem Beträgen Amerika im Vorteil wäre. Japan müßte schon aus finanziellen Gründen bald zurückbleiben. Andererseits wäre eine Beschränkung auf den gegenwärtigen Rüstungsstand eine klare Begehrung Amerikas, das an großen Schlachtschiffen Japan um ein Erhebliches überlegen ist und durch das Flottenabkommen mit England seine gesamten Streikkräfte im Stillen Ozean jederzeit versammeln kann.

In Frankreich und in Italien kann man darüber nicht im Zweifel sein, daß sich die Schweregewichtverhältnisse der Welt gründlich verschoben haben. In Wahrheit liegen die Dinge so, daß die Weltgeschichte jetzt in Washington gemacht wird!

Höring scheidet aus dem Staatsrat.

Dz. Berlin, 12. Juli. Der Oberpräsident Höring hat sein Mandat als Mitglied des preussischen Staatsrates niedergelegt. An seine Stelle tritt Landrat Bergemann aus Calbe.

Verbot der „Doppelten Nachrichten“.

Dz. Duppeln, 11. Juli. Das Erscheinen der „Doppelten Nachrichten“ wurde auf Veranlassung der internationalen Kommission auf Grund des Artikels über den Zwangsverkauf von Zeitungen verboten.

Vertagung des Hauptausschusses des Landtags.

W. T. B. Berlin, 11. Juli. Der Hauptausschuss des preussischen Landtages nahm gegen die drei sozialistischen Parteien in der Gesamtabstimmung den Rotetot an und vertagte sich dann bis zum 23. August.

Kommunistische Praktiken.

Br. Berlin, 12. Juli. (Eig. Drahtbericht.) In Leipzig hat sich eine bezeichnende Geschichte zugetragen. Einer der kommunistischen Hauptführer hat sich dort in den Erwerbslosenrat wählen lassen, trotzdem er Redakteur des „Roten Kuriers“ in Leipzig ist. Als die Leipziger Volkszeitung dies berichtete, bekam sie von dem Herrn eine Verhöhnung, es sei nicht wahr, daß er am „Roten Kurier“ irgendwelche Redakteurtätigkeit ausübe. Dasselbe erklärte er auch im „Roten Kurier“ selbst mit dem Hinweis, daß er auch keinen Pfennig Gehalt beziehe, und zwar in derselben Nummer, die er als verantwortlicher Redakteur zeichnet. Die Leipziger Kommunisten haben sich also offenbar einen Erwerbslosen als „Sitzredakteur“ herangeholt, den sie nicht einmal bezahlen, sondern der auch noch Erwerbslosenfürsorge beansprucht. Herr Ellrodt — so heißt dieser tapfere Mann — ist also ein Redakteur, der kein Redakteur sein will, trotzdem er schon monatelang verantwortlich zeichnet.

Das liebe Kind von Moskau.

Br. Berlin, 12. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Im Verlauf der Tagung des dritten Weltkongresses der kommunistischen Internationale wird es immer klarer, daß Moskau die B. R. V. D. als das geeignete Werkzeug ansetzt, die bolschewistischen Revolutionspläne in Deutschland zu verwirklichen. Der K. A. B. D. wurde eine offene Abzoge erteilt und zwar von Lenin höchst selbst. Der den Voraushand für das deutsche Proletariat als einen großen Erfolg (!) bezeichnete. Im Laufe der Verhandlungen kamen auch die Vertreter der B. R. V. D. mehrfach zu Worte, wobei von einem von ihnen erklärt wurde, daß Deutschland vor neuen revolutionären Kämpfen stehe. Solche Märchen glaubt man heute nur noch — in Moskau.

Der künftige chinesische Gesandte in Berlin.

Dz. London, 11. Juli. Reuters meldet aus Peking: Der chinesische Gesandte in Brüssel, Wei Chen Liu, ist zum Gesandten in Berlin ernannt worden.

Die irisch-englische Konferenz.

Es ist nunmehr nicht daran zu zweifeln, daß noch in dieser Woche Lloyd George mit dem „Präsidenten“ der irischen Republik de Valera in London verhandeln wird. Der englische Premierminister hat sehr fortdial an de Valera telegraphiert, daß er jeden Tag dieser Woche zur Verfügung stehen werde, de Valera möge selbst das Datum wählen und bestimmen, wen er zu den Verhandlungen mitbringen will. Der Waffenstillstand ist inzwischen auf beiden Seiten effektiv geworden. De Valera hat wie ein Feldmarschall eine ganze Reihe detaillierter Befehle ausgegeben. Wenn von der Konferenz bis zu einer Einigung auch noch ein weiter Weg ist, so kann man doch nicht umhin, das große staatsmännische Geschick anzuerkennen, das Lloyd George auch in der Behandlung dieser Frage zeigt. Die Iren haben durch ihre Kampfmethoden wahrhaftig den Verhandlungsweg nicht erleichtert. Aber es gibt für Lloyd George offenbar keinen Fall, der Verhandlungen ausschließt. Diese zielbewusste Verständigungspolitik hat schon mehrfach ihre Früchte getragen. Auch mit den Sowjetvertretern brachte Lloyd George die Verhandlungen schließlich zu einem Abschluß, und es ist immerhin nicht ganz ausgeschlossen, daß auch die irisch-englische Konferenz zu einem Ergebnis führt!

Die neuen österreichischen Postgebühren.

Dz. Wien, 12. Juli. Der Hauptausschuss der Nationalversammlung genehmigte gegen die Stimmen der Sozialdemokraten die Verordnung der Bundesregierung, betr. die Neuverteilung der Gebühren von Postsendungen. Das Briefporto wird im Dreivierteljahr 3 Kronen, im Fernverkehr 4 Kronen betragen. Postkarten lösen 2 Kronen. Im Weltpostvereinsverkehr wird die Briefgebühren 10 Kronen, die Postkartegebühren 6 Kronen betragen.

Die Grenzfestung Ungarns.

Dz. Budapest, 12. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Die ungarische Regierung wurde vom österreichischen Bundesrat aufgefordert, innerhalb 14 Tagen nach dem Inkrafttreten des Friedensvertrages Vertreter der Grenzfestungskommission zu ernennen.

Die Verhandlungen zwischen Litauen und Polen.

Dz. Romno, 12. Juli. (Litauische Telegramm-Agentur.) In der gestrigen Sitzung der verjaunagabenden Versammlung erläuterte der Minister des Außen, Brüssel, die Stellungnahme der Regierung zu dem Brüsseler Projekt und zu dem Vorschlag des Völkerbundesrates von Genf. Das Brüsseler Projekt könne von Litauen nicht angenommen werden. Um aber die Verhandlungsbereitschaft zu zeigen, sei lediglich zugestimmt worden, in Erörterungen einzutreten. Der Vorschlag des Völkerbundesrates würde nicht angenommen, dagegen die Erfüllung des Vertrages von Suwalki entschieden verlangt. Das Haus nahm schließlich eine Entschiedenheit an, in der die Weiterführung der Verhandlungen mit den Polen abgelehnt wurde.

Batikan und Quirinal.

Von Kurt Bauer.

Wie aus Rom mitgeteilt wird, sind zwischen dem Vatikan und der italienischen Regierung Unterhandlungen zur Einnahme der seit mehr als fünfzig Jahren unterbrochenen diplomatischen Beziehungen angebahnt worden. Der Versuch, die beiden Souveräne Roms miteinander zu versöhnen, wurde mindestens schon hundert Mal gemacht. Er scheiterte bisher stets an der vatikanischen Staatstajon. Denn nur der italienische König, so glaubte man, könne daraus Vorteil ziehen. Solange der junge italienische Staat als ein Kind an der Kirche hingestellt wurde, blieb das moralische Recht auf der Seite des Papstes; eine Taktik, die seine geistliche Macht in den Augen der Gläubigen aller Nationen nur bestärken konnte. Ein mit Italien verjüngter Staat hingegen — fürchte man — müsse an Breittage verlieren und zum „Feldkaplan des saronischen Königs“ herabsinken. Seit Pius IX. hat daher kein Papst mehr die vatikanischen Mauern verlassen zum Zeichen, daß er sich als den Gefangenen des Königs betrachte. Auch den Unnach Pius X., aus Gesundheitsrücksichten sein Schloß in Albano aufsuchen, mußte man zu vereiteln. Andererseits bekam das junge Königreich ununterbrochen zu fühlen, daß mit der weltlichen Macht keinesfalls die geistliche Macht der Kirche gebrochen war. Der geringste Eingriff in ihre Rechte endete nicht selten mit einer völligen Niederlage der Regierung und führte zu der Kapitulation im Vatikan allzu hart bedrängt, so drohte er, wie anlässlich der Ferrer-Bewegung, mit der Flucht ins Ausland. Damals war es die deutsche Stadt Jülich, der die Ehre eines Vatikanis zugebracht wurde. Während des Krieges wiederholten sich bekanntlich derartige Vorgänge, die dem Königreich nicht weniger schmerzhaft verurteilt als der Widerstand im Lande selbst. Es gab Stimmen in Italien, die behaupteten, der Friedensschluß zwischen Vatikan und Quirinal sei für alle Zeiten ein Ding der Unmöglichkeit. Wenn es jetzt tatsächlich zur Beendigung des heimgewunden, Italien in seiner Entwicklung behindernden Kriegszustandes kommen sollte, so dürfte dies in erster Linie der klugen, diplomatischen Umsicht des gegenwärtigen Papstes Benedikt XV. zuzuschreiben sein.

Es erhebt sich nicht ohne gewisse geschichtliche Ironie, daß der letzte Papst mit weltlicher Macht es war, der die Einheitsidee Italiens fördern half. Ähnlich wie Cesare Borgia ertränkte Pius IX. eine Konföderation der italienischen Staaten unter der Fahne des Papstes. Auch als er, durch die Revolution von 1848 überrumpelt, nach Gaeta floh und in die Arme der Reaktionspolitik zurückkehrte, diente er der Sache untreuwilligerweise, indem er jedes Einvernehmen ablehnte und so der Einheitsbewegung einen desto freieren Spielraum ließ. Bei seinem Regierungsantritt war ein Jubel durch das ganze, unter der Zerstückelung leidende Land gegangen, der zwar schnell enttäuscht wurde und in Desillusionierung überging. Immerhin ist der Pius IX. noch heute im römischen Volk populärer als der eines anderen Papstes. Welche Reformen hat er eingeführt, die der Unheilhaftigkeit der Römer steuern sollten. Die größte Tragik seiner langen Regierung bildete der Einzug des Königs in Rom. Er überlebte sogar Vittorio Emanuele um einen Monat, nachdem er es hatte dulden müssen, daß sein Widerkader in der geweihten Erde des Pantheon begraben worden war. Seine eigenen Gebeine wurden in St. Peter beigesetzt und später nach St. Lorenzo fuori le mura übergeführt.

Frägt man einen Italiener, wer eigentlich Rom erobert hat, so antwortet er: Garibaldi! Sein Reiterdenkmal begrüßt den Fremden von der hohen Höhe des Monte Gianicolo und alljährlich findet am 20. September vor der Porta Pia ein Volksfest statt, zu dem die Veteranen Garibaldis in ihren roten Säden erscheinen. Der Bürgermeister Nathan benutzte sich eine Feier noch im Jahre 1912 zu einem drohenden Ausschlag gegen den Papst. Die alten Garibaldianer indes gewöhnten eher den Anblick einer Knüttelgarde als schneidiger Krieger. Ihr Hauptverdienst bei der Eroberung Roms war es, daß sie sich — wenn auch 1867 von den Franzosen bei Mentana geschlagen — in der Nähe befanden, als Napoleons Herrschaft bei Sedan gebrochen wurde. Denn die Einigung des Königreichs Italien kam weniger durch eigene Kraft als durch geschickte Diplomatie und fremde Hilfe zustande. Zwar hatte Cavour schon am 27. März 1861 im Palazzo Carignano von Turin Rom zur Hauptstadt Italiens proklamieren lassen, indem er eine „freie Kirche im freien Staat“ forderte, während Garibaldi den Säbel schwang: „O Roma, o morte!“ Aber zehn Jahre darnach sollten noch bis zur Verwirklichung dieses Zieles verfließen. Mit Hilfe Napoleons III. war die Lombardie erobert und die norditalienischen Staaten dem neu entstehenden Reiche einverleibt worden. Ein französisches Schiedsgericht gegen die Habsburger, bei dem Napoleon keinen Verbündeten die fruchtbaren Provinzen Savoyen und Nizza wegschickte! Raum jedoch landete Garibaldi in Calabrien, so wechselte der französische Bundesgenosse keine Karten und unterstützte den Papst, indem er ihm Truppen landete und Garibaldi in Aspromonte gefangen setzte. Resigniert verlegte damals die italienische Regierung ihren Sitz nach Florenz anstatt nach Rom, und es läßt sich durchaus nicht sagen, ob und wie die schwierige Frage der Einnahme Benedigs und Roms gelöst worden wäre, wenn nicht die deutschen Siege über Österreich und Frankreich diese beiden Städte Italien in die Hände gespielt hätte. Schon war 1866 die italienische Land- und Seemacht von Österreich vernichtet worden, und als einen Monat später Prußen, mit dem sich Italien verbündet hatte, das österreichische Heer schlug und die habsburgische Monarchie zwang, Venetien an Italien abzutreten. Ähnlich ging es später mit Rom, in das Garibaldi 18 Tage nach der Schlacht bei Sedan nach einem heftigen Kampf an der Porta Pia einziehen konnte. Immerhin scheint der Sieger noch bei der Einnahme Roms bedeutende Furcht vor der Macht des Papstes gehabt zu haben. General Cadorna mußte auf Befehl des Königs am 1. Juli 1870 halt machen, und vom König selbst behauptet Garibaldi ironisch, er sei vor einer Besetzung des Papstes so zurückgeschreckt, daß er sich nur von der Entrückung des Volkes zum Kapitulum scheifen ließ. Da es damals zu keinem klaren Friedensschluß amühen

Stellen-Angebote

Werbliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kontoristin

mit guter Handschrift für leichte Arbeit gesucht. Galtstr. Schulzeilichstr. 3. Brauchstättige

Bekäuferin

Juwelier Singer

Redegewandte

Damen u. Herren

Lehrmädchen frei

Ede Lang u. Weber

Gewerbliches Personal

Frauen od. Mädchen

Erfahrene Erzieherin

oder Hauslehrerin

Suche zur Aufsicht

Haushälterin

Haushälterin

Wegen Verheiratung d.

Köchin

Gesucht!

Glätze gesucht

Bess. Mädchen

Gaub. ehrl. Mädch.

Junger Bürobote

2 Zimmermädchen

Selbständiges Mädchen

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen

Kaufmännisches Personal

Ein fleißiges ehrliches Mädchen gesucht. Braun, Kirchstraße 7.

Mädchen gesucht. Adelheidstraße 103. Part. Treues braves Mädch. in Dauerstellung ges. Frau v. Grote, Schützenstr. 7.

Besseres braves Hausmädchen mit guten Zeugn. gesucht. Monatsfrau vorhanden. Hierherdter Straße 5.

Mädchen vom Lande u. unt. 20 J. i. Hausarb. lof. gesucht. Weinstraße 10. Köchinmädchen ges. Sanatorium Herodal, Wiesbaden.

Mädchen für alles m. auswärtig schlaf. lof. Hotel Friedrichstr. Hof, Spiegelstraße 3.

Suche für meine Tochter 19 Jahre alt, welche sich auswendig in einem Penionat befindet, zum 1. Sept. Stell. in herrsch. Dame, bei Familien-Anschluss ohne gegen. Vera. Lohngehalt erw. Anna u. T. 744 Taabl.-Verlag.

Älteres Mädchen lof. St. in Herrsch. Haus, verheiratet im bürgerl. Leben. Ans. mit Lohngehalt erw. T. 740 an den Taabl.-Verlag.

Mädchen oder Frau für vormittags u. nachm. einige Stunden zum 15. 7. gesucht. Adolfsstraße 12. B.

Saubere unabhängige Putzfrau oder Mädchen gesucht. Wilhelm-Michelstraße 11. Tücht. Stundenfrau von 8-10 Uhr lof. ges. Rab. Taabl.-Verlag. B.

Monatsfrau gesucht. Monatsfrau wöchentl. 3mal 2 Std. ges. Rheininger Str. 20. I. r.

Laufmädchen 11-15jährig gesucht. Pflanzstr. 29.

Werbliche Personen Gew. gut eingeführter Akquisiteur gesucht für erkl. Reklame-Unternehmen. Wo? laut der Taabl.-Verlag. B.

Reisender zum Verkauf von Auto-Zubehör gegen hohe Provision gesucht. Offert. u. N. 712 an den Taabl.-Verlag.

Lehrling! Für mein Büro Sohn achtbarer Eltern in die Lehre ges. Berl.-Del.-Industrie M. Doerenland.

Bauanschläger (Schreiner) lof. gesucht. M. Th. Schmitt, Schreiner, Mainz, Rheinstraße 3.

Damen Schneider (1. Tarif) sucht Gekaw Köf. Kassenstraße 5. Gesucht für 15. Juli erkrankter Colporteur und Colporteur Franz. erw. Vorst. von 10-12 Uhr Donnerstag u. Freitag Taunusstr. 55.

Junger Bürobote mit aut. Handschrift, aus ord. Familie, für 1. April zu lof. Eintr. gesucht. Anna mit Zeugnisabschr. u. T. 737 Taabl.-Verl.

Ordentl. braver, schul. entlassener Junge gesucht. Gerich. Saalstraße 2.

Küchenmädchen gesucht. Stähler, Kellerstraße 14. Telefon 1315.

13-14jähr. Junge gesucht. Taal. 1. Stb. Rab. Wilhelmstr. 48. 1.

3. Mädchen a. anständ. Fam., w. die Handarbeit beübt hat, w. Antellung auf best. Büro als Kolonistin w. weit. arund. Ausbildung, ohne gegen. Vergütung, od. als Lehrfräulein. Off. u. N. 743 an den Taabl.-Verlag.

Bekäuferin der Konfitüren-Branchen sucht geeigneten Posten selbständ. Arbeiten; sehr evtl. a. in and. Branche über. Gesl. Offerten u. T. 742 an den Taabl.-Verlag.

Junges Mädchen 17 J. alt, sucht Stelle als Kinderfräulein in franz. Familie zu Kindern von 4-6 Jahren. Off. unter N. 740 an den Taabl.-Verlag.

Junnes Fräulein aus guter Familie sucht vorm. Beschäftigung. Off. u. N. 741 Taabl.-Verlag.

Suche für meine Tochter 19 Jahre alt, welche sich auswendig in einem Penionat befindet, zum 1. Sept. Stell. in herrsch. Dame, bei Familien-Anschluss ohne gegen. Vera. Lohngehalt erw. Anna u. T. 744 Taabl.-Verlag.

Älteres Mädchen lof. St. in Herrsch. Haus, verheiratet im bürgerl. Leben. Ans. mit Lohngehalt erw. T. 740 an den Taabl.-Verlag.

Mädchen oder Frau für vormittags u. nachm. einige Stunden zum 15. 7. gesucht. Adolfsstraße 12. B.

Saubere unabhängige Putzfrau oder Mädchen gesucht. Wilhelm-Michelstraße 11. Tücht. Stundenfrau von 8-10 Uhr lof. ges. Rab. Taabl.-Verlag. B.

Monatsfrau gesucht. Monatsfrau wöchentl. 3mal 2 Std. ges. Rheininger Str. 20. I. r.

Laufmädchen 11-15jährig gesucht. Pflanzstr. 29.

Werbliche Personen Gew. gut eingeführter Akquisiteur gesucht für erkl. Reklame-Unternehmen. Wo? laut der Taabl.-Verlag. B.

Reisender zum Verkauf von Auto-Zubehör gegen hohe Provision gesucht. Offert. u. N. 712 an den Taabl.-Verlag.

Lehrling! Für mein Büro Sohn achtbarer Eltern in die Lehre ges. Berl.-Del.-Industrie M. Doerenland.

Bauanschläger (Schreiner) lof. gesucht. M. Th. Schmitt, Schreiner, Mainz, Rheinstraße 3.

Damen Schneider (1. Tarif) sucht Gekaw Köf. Kassenstraße 5. Gesucht für 15. Juli erkrankter Colporteur und Colporteur Franz. erw. Vorst. von 10-12 Uhr Donnerstag u. Freitag Taunusstr. 55.

Junger Bürobote mit aut. Handschrift, aus ord. Familie, für 1. April zu lof. Eintr. gesucht. Anna mit Zeugnisabschr. u. T. 737 Taabl.-Verl.

Ordentl. braver, schul. entlassener Junge gesucht. Gerich. Saalstraße 2.

Küchenmädchen gesucht. Stähler, Kellerstraße 14. Telefon 1315.

13-14jähr. Junge gesucht. Taal. 1. Stb. Rab. Wilhelmstr. 48. 1.

3. Mädchen a. anständ. Fam., w. die Handarbeit beübt hat, w. Antellung auf best. Büro als Kolonistin w. weit. arund. Ausbildung, ohne gegen. Vergütung, od. als Lehrfräulein. Off. u. N. 743 an den Taabl.-Verlag.

Ja. Mädchen, w. etwas nähen u. bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen in besserem Haushalt. Rab. Grabenstraße 20. 1.

Junges Mädchen sucht Monatsstellung in besserem Haushalt von 4-6 Uhr (einkl. Kost). Walthamstraße 33. 2. r.

Kaufmännisches Personal Kaufmännisches Personal

Jung. Kaufmann gelernter Eisenhändler, i. ner 1. 8. Stellung. Off. u. N. 743 Taabl.-Verlag.

Junger Mann sucht in den Abendstunden Nebenberuf, mögl. lof. Off. u. N. 741 Taabl.-Verlag.

Gewerbliches Personal Geiger u. Pianist ab 15. frei für Café, Diner oder sonst. Lokale (Geben auch getrennt). Modern. Notenrepertoire. Off. u. N. 739 Taabl.-Verlag.

Tüchtiger erfahrener Küchen-Chef mit prima Jahres-Zeugnissen aus erl. Säulern des In- u. Auslandes sucht Stellung. Offert. u. N. 741 an d. Taabl.-Verl.

Chauffeur (Schloßer) sucht bald. Stell. Führerschein 2. u. 3b. Erb. Off. u. N. 739 Taabl.-Verlag.

Kontoristin gesucht. Damen, die mit allen vorkommenden Büroarbeiten vertraut, und an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, wollen schriftliche ausführliche Offerten einreichen

S. GUTTMANN. Tüchtige Kontoristin für Stenographie und Schreibmaschine sowie alle Büroarbeiten gesucht. Eintritt sofort. Angebote unter N. 743 an den Taabl.-Verlag.

Tüchtige Stenotypistin mit mehrjähriger guter Praxis zu sofortigem Eintritt für großes Fabrikbüro in Viebrich gesucht. Nur wirklich gute Kräfte wollen Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen usw. einreichen unter N. 154 an den Tagblatt-Verlag. 660

Für die Abteilung Damen-Konfektion mehrere erfahrene Verkäuferinnen gesucht. S. GUTTMANN. Tüchtige Verkäuferin für unsere Abteilung Kurzwaren per 1. August gesucht. Ausführliche Offerten nebst Bild an Warenhaus Geschw. Mayer, Landau i. d. Pfalz. F117

Perfekte selbständige Lailen- und Rodarbeiterinnen Lohnklasse 1, gesucht. Walter Süß, Langgasse 25.

1. Putz-Arbeiterin per 15. August gesucht. Angebote mit Zeugnissen und Bild erbeten an Warenhaus Geschwister Mayer Landau i. d. Pfalz. F117

Intassovertretung! Werbetätige Persönlichkeit, Mann oder Frau (launionsfähig), als Intassovertreter im Haupt- oder Nebenberufe gesucht. Nur solche Bewerber wollen sich melden, die durch Neuanwerbung den Intassofond zu vergrößern und auszubauen in der Lage sind. Günstige Bedingungen. Bewerbung schreiben unter N. 7063 an Rudolf Mosse, München. F117

Beretreter sehr gut eingeführt, zum Vertrieb feinsten Toilettenseifen bei sehr hohem Verdienst in allen größ. Plätzen ges. Angebote u. N. 8011 an Rudolf Mosse, Dresden. F117

Vermietungen Edele Räume als Werkstätten oder Lager zu verm. Weststraße 18. 37

Möbl. Zimmer, Mainz. r. Dohheimer Straße 12 ein möbl. Zim. i. Herrn frei

Er. a. möbl. Zim. zu verm. Rautenholer Str. 9. 1. r. Schön möbl. Zimmer zu verm. Raderstr. 20. F.

Eleg. Zim., Balkon usw., an Herrn, ev. Fam.-Anschluss. Taunusstr. 85. B. 10-11 u. 3-5 Uhr.

2 gr. möbl. Zimmer mit 2-3 Betten, Küchenben., an Dauern, zu verm. Rab. Taabl.-Verl. B.

Keller, Remien, Stafl. r. Auto-Garage lof. zu verm. Albert Men. Schillerstraße 8.

Gommerwohnungen Ferien-Aufenthalt Schlangenbad. Ref. d. Dr. Dr. Steybani.

Mietgesuche Suche möblierte 3- od. 4-Zimmer-Wohn. mit Küche od. Küchenben. Wiesbadens. Off. m. Br. u. N. 737 Taabl.-Verlag.

Junges Ehepaar sucht per 1. August möbliertes Schlaf- und Wohnzimmer mit Bad. Separater Eingang, an Pensionshaus od. Hotel. Offert. unt. N. 732 an den Taabl.-Verlag.

Ingenieur, verh., sucht Wohnung mit oder ohne Möbel. Nähe Bahnhof. Offert. mit Preis unter T. 741 an den Taabl.-Verlag.

2 Zimmer möbl. oder unmöbl., in guter Geschäftslage, mit separatem Eingang, zu mieten gesucht. Offerten unter Z. 741 an den Taabl.-Verlag.

Mehrere helle trodene Räume (evtl. kleiner Saal) für ruhigen Fabrikbetrieb von bedeutender Firma per sofort zu mieten gesucht. Offerten unt. H. 743 an Taabl.-Verl.

Leere Räume evtl. teilweise möbl., von Damenschneiderei gesucht. Offerten unter D. 741 an den Taabl.-Verlag.

Geldverkehr 7000 Mk. Kapitalien-Gesuche 3-5000 Mark gegen starke Sicherheit u. hohe Zinsen nur v. Selbstgebet sofort zu leihen gesucht. Ansch. u. N. 744 an den Taabl.-Verlag.

Gute Kapitalanlage! Wir suchen auf unsere in Sieblingen Talheim errichteten Siedlungsbauten ersteilige Hypotheken in Höhe von 15000 Mark pro Deimstätte. F365 Artenerkennungs-Siebl. für Wiesbaden und Umland. Gemein. Siedlungs- u. Bauwesen. E. G. m. b. H.

Berlaufe 2. Hypothek M. 29000.- auf Gebäudestück. Off. u. N. 740 an d. Taabl.-Verl.

Kapitals-Anlage! Um die bestehenden Abnahmlichkeiten besser ausnützen zu können suchen wir von privater Seite Kapital bis eine Million Mark von einem oder mehreren Gebern gegen entsprechende Garantien und vorzügliche Verzinsung. Gesl. Zuschriften erbeten unter N. 743 an den Taabl.-Verlag.

2. Hypothek 20000 Mk. auf sehr gut. Villenobjekt für 2 Jahre gegen gute Zinsen gesucht. Off. u. N. 743 Taabl.-Verl.

Immobilien Immobilien-Verkäufe

Hch. F. Haussmann Goethestr. 13, Tel. 6336 Reichs Auswahl in Villen, Wahn- u. Geschäftshäusern, Hotels, Grundstücken.

Schöne Villa mit 12 Zim. u. Betz. im Herodal für 300000 Mk. zu verk. wenn 4-Zim.-Wohn. hier in Tauch gegeben wird. Offerten u. N. 740 an den Taabl.-Verlag.

Haus mit Torfahrt in gutem Zustande, aut. Lage, wog. ausgebaut zu verk. Hell. belieb. Dresden u. D. 742 an den Taabl.-Verl. u. l.

Haus mit Schenke und Stallung zu verk. Off. u. N. 733 Taabl.-Verl.

Sanatorium oder Erholungsheim, Schloßgutmann. Nähe von Heidelberg, mit 90 Zim., Park, große Obstanlage insges. ca. 9 Morgen, mit 10mal Einr. u. leb. und tot. Inzenti. zu verk. Rhein-Lothr. Imm.-Ges. Salmstraße 12.

Gr. Konditorei m. Café bei Heidelberg zu verk. Rhein-Lothr. Imm.-Ges. Salmstraße 12.

Groß. Fabrikantwesen (Rhein), mit Bahn- und Anfahrtschluß zu verk. Rhein-Lothr. Immobilien Salmstraße 12.

Herrschafsgut in Oberhessen, mit 400 Morgen Land nebst leb. u. tot. Inzenti. Herrschafsgut mit 7 mod. einagr. Zim. u. Villa mit 5 Z. Seitenhaus, Delononniehaus usw. zum Preis v. 650000 Mk. zu verkaufen. Rhein-Lothr. Imm.-Ges. Salmstraße 12.

Immobilien-Kaufgesuche An- u. Verkauf von Wohn- u. Geschäftsh., Pensionen, Hotels, Landhäusern u. Villen sowie Geschäftsh. aller Art, auch Hypotheken in jed. Höhe vermittelt rasch u. reell Rhein-Lothr. Immobilien-Gesellschaft, Filiale Wiesbaden, Taunusstr. 34. F30

Kl. Landhäusern mit Garten, Bestand od. den. Nähe gesucht. Off. unter P. 740 Taabl.-Verlag.

Hotel, Pension od. Geschäftshaus zu kaufen gesucht. Ang. u. N. 741 an den Taabl.-Verl.

Kleine möbl. Pension mit Garten und Gelände, ebenso Kleinstadtanlage, zu kaufen gesucht in 2 bis 4 Monaten. Lustb. Off. u. N. 158 Taabl.-Verl.

Verkäufe Privat-Verkäufe Pension mit 2. pr. Lage, 35000 Mk. u. sonst. Geschäftswert. Raethe, Luisenstr. 16.

Flächenbesitzer u. Mineralwasser-Geschäft zu verkaufen. Schwalbacher Straße 69. Stb. Berner. Offerten unter E. 740 an den Taabl.-Verlag.

Gute Biene u. Samm zu verk. Bachstraße 7.

Restaurant Chausseehaus

Schöner Ausflugsort (Bahnhofstation).
Während den Ferien **stets frische Milch** im Glas.
Fremden-Pension.

Inh. J. Wahl.



Nachbar

wo haben Sie denn Ihre Uhr reparieren lassen?
Bei

Uhrmacher Wolff

Friedrichstraße 43.
Daselbst kaufen Sie gebräuchte Uhren gut u. billig.

Mein Saison-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Schuhwaren



dauert nur noch kurze Zeit.
Es bietet sich für jedermann günstigste Kaufgelegenheit in meinen bekannten Qualitätswaren.

Ein großer Posten Einzelpaare weit unter Preis.
Ich bitte um Besichtigung meiner 4 Auslagen.

J. Drachmann Neugasse 22. Verkauf Parterre und ersten Stock.
Schuhwaren für Touren und Reisezwecke in größter Auswahl.

Empfehle meiner werten Kundschaft als besonders billig und gut:

1920er Ausschankwein	pr. Ltr. 10.—	ohne Steuer und Glas
1919er Ausschankwein	„ „ 11.—	
1919er Rotwein	„ „ 11.—	
la Zwetschenwasser, 50 %	pr. Ltr. 52.—	
Weinbrand-Verschnitt, 38/40 %	„ „ 44.—	
Weinbrand	„ „ 35.—	ohne Glas
Deutsches Erzeugnis	„ „ 45.—	
do. do.	„ „ 24.—	
Französischer Cognac	„ „ 46.—	
do. do.	„ „ 25.—	

Lieferung am Platze frei Haus.
Flaschenweine z. all. Lagen zu staunend billig. Preisen.
L. Hassler & Sohn, Weinhandlung,
Wiesbaden, Frankenstr. 4. Tel. 1852.

Trauringe

Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750 „
14 kar. Gold 585 „
8 kar. Gold 333 gestempelt v. 40.— an

Enorme Auswahl stets am Lager.
Bok 70 Kirchgasse 70
gegenüb. Mauritiuspl. Wiesbaden.
Tel. 6123. 662

Drehstrommotore

Liefert sehr preiswert ab Lager 614
Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft
Tel.-Nr. 441. Wiesbaden Heleneustr. 16.

Klubsessel

In bestem Rindleder, Cord und Gobelin.
Lieferung direkt ab
Spezialfabrik feiner Sitzmöbel
Berg & Co., Bismarckring 19

Besitze großen, prachtvollen
Ausstellungs-Saal
sowie Büro-Räume

Wilhelmstraße

Parterre und I. Etage.

Als Kaufmann mit reichen, praktischen Erfahrungen und großem Barkapital, suche erstklassige
Vertretung
oder **Niederlage**
evtl. **Befehligung**
oder **Neugründung**
mit tüchtigem Fachmann.

Angebot von nur in Sache erbeten
unt. L. 723 an den Tagbl.-Verlag.

Calé-Kaiser Wilhelm-Turm
Rest. Schläferskopf b. Wiesbad.
Prachtvoller Fernblick.
Vom Chausseehaus oder
Eiserne Hand 30 Min.
Von d. Stadt u. Paserierie
1 Std. 30 Min.

Geschäftl. Empfehlungen

Schneiderin
nimmt noch Kundsch. an
für moderne Kleid., auch
Umwandlungen.
Bismarckstr. 9. Part.

Näherin
welche auch sehr a. Wäsche
liefert. Sucht Kunden außer
dem Hause. Offerten u.
S. 742 an d. Tagbl.-V.

Wäsche zum Ausfert.
u. Ausbessern w. angen.
Herderstr. 2. I. 6.

Wäsche zum Waschen
und Ausbessern wird ang.
bei Frau Pen. Schwal-
bacher Straße 83.

Kranke
nimmt Ausbessern und
Reuanfert. v. Wäsche an.
Off. u. S. 742 Tagbl.-V.

Manifure S. Hehl.
Ellenbogenstraße 8. I.

Manifure
Anna Rehm.
Mortelstraße 17. 2.

Manifure!
Doris Wellmer.
Schwalbacher Str. 14. 2.
am Residenz-Theater.

Handpflege
Amalie Trems.
Bismarckring 6. Part. rechts
(Gastliche Linie 3 u. 4)

Nur kurze Zeit hier!
Mad. Rosa Kollapp.
Sartech. taal. bis abends
8 Uhr Schwalbstr. 26. I.
Ede Admerbera.

Berthold Jacoby

Hamburg—Paris—London
Zweigniederlassung Wiesbaden
Büro: Dotzheimer Str. 57 (Am Bismarckring)
Telephon: 550—4010—1256.

Umzüge

646
Leitung in Wiesbaden: **Robert Ulrich.** von und nach allen Teilen der Welt.

Syphilis

Haut- und Blasenleiden
mikroskopische Harn-
und Blutuntersuchung.
Urologisches Institut Wiesbaden
Marktstr. 6, I. 10—12, 4—6, Sonntag 10—12.

Gichere Existenz!

erhält Herren u. Damen
durch Uebernahme meiner
gel. gesch. Gebrauchsarzif.
Küster u. Anleitung ges.
Einleitung von 5 Mk.
E. Seiboh u. Coms.
Kiederwald

Schreibmash.-Arbeiten
Abchriften u. Stenogr.
Aufnahmen prompt, bill.
Domb. Straße 64. Part. I
Telephon 3431.

Anfarb. von Polstermöb.
u. Betten zu anhergem.
billigen Preisen nach vor-
heriger Probeang. übern.
Louis Wöllert, Tapezier.
Reiter. Herderstraße 27.

Elektro-Motoren

in jeder Größe zu aus-
günstigen Preisen sofort
lieferbar. F. Doffleit,
Friedrichstr. 53. S. 178.

Kanalen-Anzüge

(Soes. Kleider) u. Sport-
blusen w. bei billiger Be-
rechnung tadellos Abend-
angefertigt. auch auf dem
Hause. Frau E. Bura.
Bismarckring 31. I rechts.

Tätige Beteiligung sucht

mit ca. 200—300 000 Mk. vermögunder
Gebildeter u. kenntnisreicher Mann
an bestehendem seriösem Handels- oder Fabrik-
betriebs-Unternehmen in Wiesbaden oder nah
Umgebung. Es können nur Angebote von
seriösen Unternehmern in Betracht gezogen
werden. Off. u. S. 744 an den Tagbl.-Verlag

Mein Saison-Ausverkauf

begann am 11. Juli, er dauert nur kurze Zeit

Während der Dauer desselben
genähre ich auf alle am Lager
befindlichen regulär. Sommer-
Schuhwaren in neuester und
modernster Ausführung in be-
kannt guten Qualitäten einen
Rabatt 10% w. d. a. d. Klasse
von 1. bis 4. Klasse, evtl. weibl.
Einzelpaare, sowie Fabrikate,
die ich nicht mehr führe, Aus-
fertigungspaar, die im Verkauf
etwas gelitten haben u. sonst
unverfügbare Sachen zu unglaublich billigen Preisen!
Wer diese enorm billige Einkaufsgelegenheit nicht ausnützt, schädigt sich selbst
auch für Wiederverkauf dürfte sich günstige Kaufgelegenheit bieten.

Schuhhaus Sandel
Kirchgasse 40. Besuchen Sie bitte die Vormittagsstunden 4. Einlauf. Marktstr. 22.

646
Leitung in Wiesbaden: **Robert Ulrich.** von und nach allen Teilen der Welt.

Ratskeller-Restaurant

Am Schloßplatz. Telephon 6313.

Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei München

13% Voll-Bier, Friedensqualität.

Spezialgericht von 12 und 6 Uhr ab:

Frische Odsenbrust, Meerrettichsauce, Bouillonkartoffel und Beilage.

Heute Mittwoch von 12 Uhr ab:

1 ganzes junges Hähnchen auf Reis, Blumenkohl und Frikasseesauce

Mark 15.—

Abends von 6 Uhr ab:

Anstich der frischen Sendung Vollbier.

1 Scheibe Leber- oder Blutwurst Mk. 3.50
Vollbier-Pschorrwürstchen „ 5.00

Mein Saison-Ausverkauf

begann am 11. Juli, er dauert nur kurze Zeit

Während der Dauer desselben
genähre ich auf alle am Lager
befindlichen regulär. Sommer-
Schuhwaren in neuester und
modernster Ausführung in be-
kannt guten Qualitäten einen
Rabatt 10% w. d. a. d. Klasse
von 1. bis 4. Klasse, evtl. weibl.
Einzelpaare, sowie Fabrikate,
die ich nicht mehr führe, Aus-
fertigungspaar, die im Verkauf
etwas gelitten haben u. sonst
unverfügbare Sachen zu unglaublich billigen Preisen!
Wer diese enorm billige Einkaufsgelegenheit nicht ausnützt, schädigt sich selbst
auch für Wiederverkauf dürfte sich günstige Kaufgelegenheit bieten.

Schuhhaus Sandel
Kirchgasse 40. Besuchen Sie bitte die Vormittagsstunden 4. Einlauf. Marktstr. 22.

Donnerstag — Freitag — Samstag

Donnerstag
14
Juli

Freitag
15
uli

Samstag
16
uli

Großer Reste-Verkauf

der während der Saison angesammelten Abschnitte und Reste in:

Washstoffen, Wollstoffen, Seidenstoffen u. Baumwollwaren.

BLUMENTHAL

K 173

Die außergewöhnlich billigen Preise für die auf Tischen ausgelegten Reste sind bekannt und bieten eine ungewöhnlich billige Kaufgelegenheit.

Geschäfts-Eröffnung



Meinen werten Kundinnen, sowie den Damen in Wiesbaden und Umgebung zur best. Kenntnis, daß ich ab morgen, den 14., ein Ladengeschäft eröffne.

Elegante Maßanfertigung.

Brusthalter / Hüftformer.

Extra Methode für starken Leib. Wattierungen sowie fertige Korsetts in allen Preislagen. Prompte Bedienung. In Referenzen. Langjährige Praxis in Wiesbaden, Berlin und Bad Kissingen.

Korsett-Spezial-Maßgeschäft
Rheinstraße 101 J. Kaiser (früher Häfnergasse 7)

Reklame-Angebot

über 10 lehrstrenge Emaillewaren.

Günst. Bezugsquelle f. Händler u. Wiederverkäufer

Rochtöpfe	16	18	20	22	24	26 cm
Schüsseln	8.80	10.50	14.50	16.50	19.50	23.—
Salatier	4.80	4.80	5.00	5.75	6.50	7.60
Wasserkübel	18.50	15.50	11.75	9.75	8.50	
Wasserkrug	50.—	45.—	40.—	35.—	30.—	27.—
Salatier	28.—	24.—	21.—	18.50		
Wasserkrug	27.—	21.—	17.—	13.50	11.50	
Wasserkrug	9.—					11.50
Wasserkrug	14.—					11.50
Kochgeschirre						

Aluminium-Geschirre!

Reiche Auswahl — gute Qualitäten — sehr billig!!!
Inoxydierte Gussgeschirre
schraublos, von 15 Mark an.

Feuerfeste Tongeschirre mit Garantie.

Julius Mollath, Schüßberg 9, Ecke Michelberg.

Merken Sie sich:

Nerostraße 8, Seitenbau links
findet der billige Verkauf von

Offenbacher Lederwaren

Kein Laden! —:— Kein Laden!

Schreibmaschinen

Ankauf — Tausch — Verkauf.
Sulzberger
Adelheidstr. 75, P. Fernspr. 772

Arcadia-Diele

Marktstraße 34, 2. Etage.

Prima Flaschenweine — Bols-Liköre Wein im Glas.

Angenehmer Aufenthalt. Solide Preise.
Telephon 884.

Geöffnet ab 7 Uhr abends!

Geöffnet ab 7 Uhr abends!

Angestellten!!

Befreiung von der Angestellten-Versicherung durch Abschluß einer Lebensversicherung sehr vorteilhaft zu billigen Prämien durch die Generalagenten der Daller Lebensversicherungsgesellschaft:

Otto Göb

Kaiser-Friedrich-Ring 59. Telephon 6236.

Robert Göb

Rheinstraße 91, 1. Telephon 4840.

Verpackungen

Kunstgegenständen, Gemälden, Glas, Porzellan, Hochzeits-Geschenken, Erbschaftsgütern aller Art, Möbeln u. und deren Versendung werden sachgemäß ausgeführt durch

L. Rettenmayer Wiesbaden — Mainz

Moritz Leinweber

nach 1/2-jähriger schwerer Krankheit im 65. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen ist.

In tiefem Schmerz:

Frau Wilhelmine Leinweber,
geb. Engel,
nebst Kindern.

Wiesbaden, 12. Juli 1921.
Helmundstr. 37.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 3 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Billige Schuhwoche!

Damen-Halbschuhe, schwarz, mit u. ohne Lackkappen nur Mk.	69.—
Damen-Halbschuhe, braun . . . nur Mk.	75.—
Damen-Spangenschuhe, . . . nur Mk.	75.—
Damen-Spangenschuhe, schwarz, starke Böden nur Mk.	85.—
Herren-Stiefel, schwarz nur Mk.	112.—
Herren-Zugstiefel, schwarz . . . nur Mk.	148.—
Kinder-Stiefel, schwarz, extra stark, 27/30 nur Mk.	78.—
Kinder-Stiefel, schwarz, extra stark, 31/35 nur Mk.	91.—

Schuhhaus Levi

Ecke Faulbrunnen- u. Schwalbacher Str.

Mottenkämpfer

bestes Mottenvertilgungsmittel in Paketen u. lose ausgewogen.
Schützenhof - Apotheke
Langgasse 11. 206

Schluss des Saison-Ausverkaufs Freitag, den 15. Juli.

Unglaublich billig

ohne Rücksicht auf Verluste

verkaufen wir große Warenmengen.

Versäumen Sie nicht von der günstigen Kaufgelegenheit noch Gebrauch zu machen.

Frank & Marx

KURHAUS WIESBADEN
Freitag, 15. Juli 1921, abends 8 Uhr im kleinen Saale
Holländischer intimer Kunst-Abend:
Eén Enkele
intieme Kunstavond
Greta Lobo-Braakensiek, Louis Davids, D. I. Lobo. F221
Liedjes — monologen — enacters — imitations.
Entree 50.— Mk. Galerij 30.— Mk.
Städtische Kurverwaltung.

Walhalla - Restaurant
Groß-Wiesbaden
Münchener Spaten-Brau — Malzer Aktien-Bier
Jeden Abend große KONZERTE
WEISSE WOCHE!

Kinephon
Taunusstrasse 1 nahe Kochbrunnen
Die Abenteuer der schönen Kathlyn
in deutsch-französischem Text,
I. Episode:
Der Königsthron von Allaha
Schauspiel in 5 Akten.
„Maulwürfe“
Detektivdrama in 5 Akt. Gute Ventilation.
Angenehmer, kühler Aufenthalt.

Sänger
Die Sonntags von 1/2-1 Uhr mittags an Chorübungen teilnehmen können, werb. um ihre Abt. u. G. 742 an den Taubl. Berl. abh.

Wintergarten
Ball
Kein Weinzwang.
Eintritt f. Damen frei.

RESTAURANT FRANÇAIS
Où allons nous
DINER
aujourd'hui au
„BRISTOL“
Gebirgsstraße 3-4
DÉJEUNER et DINER
25.— Mk. 30.— Mk.
pains compris
Service à la carte
CONCERT
PENDANT LES REPAS
WIESBADEN
TÉLÉPHONE 5844 et 6151

Kammer-Lichtspiele
Mauritiusstr. 12. :: Telephon 6137.
John Harrisson
in dem 5 aktigen Detektiv-Schauspiel
Die Opiumhöhle.
Ein Meisterwerk.
Lustspiel in 3 Akten.
Kleine Eintrittspreise: 1.50 Mk. bis 3.75 Mk.

Kleinkunst-Bühne
im Park-Hotel
Wilhelmstraße 96.
Direktion: H. Habets.
Künstlerische Leitung: Otto Bellmann.
Vom 16. - 31. Juli
Gastspiel Ilse Peterson
Solotänzerin der Frankfurter Oper.
Neue Vorträge:
Putzel Cassani
Heinz Krüger
Herta Loewe
Fritz Randow
Geschw. Scheffler
Margerithe John
Otto Bellmann
Conférence.
Apachen - Tänze
von Abels-Lilly.
Am Flügel:
Karl Wiegand.
Anfang 9 Uhr.
Park-Bar - Park-Diele

Walhalla
Heute vorletzter Tag!
Der zweite Teil:
Großstadtmädels
Zeitbild aus Berlin W. in 6 Akten.
Jeder Teil ist in sich abgeschlossen.
Außerdem ein reizendes Filmwerk:
Die „große“ und die „kleine“ Welt.
Filmschauspiel in 5 Akten.
In den Hauptrollen:
Alfred Abel, Hans Albers,
Lia Eibenschütz, Hermann Picha.

Residenz - Theater
Vornehmstes, elegantestes Lichtspielhaus
Des großen Erfolges wegen!
Noch 4 Tage!
Dienstag, den 12., bis Freitag, den 15. Juli 1921.
Spielzeit: 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr.
Das große erste Programm:
Dritter und letzter Teil
Wie d. Mädchen aus der Berberstraße d. Heimat fand
Sittensfilm in 6 Akten
mit Lilly Flohr, Rosa Valetti, Otto Gebühr,
Albert Steinrück in den Hauptrollen.
Der Frauenarzt
Drama in 5 Akten. F 365
In der Titelrolle: Albert Bassermann.
:: Grosses Orchester ::

Thalia-Theater
Kirchgasse 72. :: Telephon 6137.
Harry Hill
der Weltmeister der Sensationen
in dem 5 aktigen Detektiv-Film:
Der Geheimbund der Falken.
mit Harry Hill (Vally Arnheim)
und Margä Lindt.
Henny Porten
in ihrem besten Lustspiel
Kohlhiesels Töchter
Komödie in 4 Akten.

Sturhaus-Konzerte
Mittwoch, 13. Juli.
Abonnements-Konzert
Städt. Kurorchester.
Leitung: K. Wemhöner.
Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr
1. Mariotta, Ouvertüre v. Gade.
2. Idylle von Frensdorff.
3. Wo die Zitronen blühen,
Walzer von J. Strauß.
4. Rêverie von Vieuxtemps.
5. Ouvertüre zu „Ilka“ von
Doppier.
6. Fantasia aus „Mikado“ von
Sullivan.
7. Nansen-Marsch von Geode.
Abends 8.30 Uhr im Kurgarten:
Zwei Jahrhunderte Tanz
von Gluck bis Joh. Strauß
mit Beata, berühmter Ballet-
musikerin zweier Jahrhunderte
Musikalische Leitung:
Otto Höber, Kammermusiker.
Städtisches Kurorchester.
Vortragsfolge:
1. Ouvertüre zu: Iphigénie
in Aulis (Orchester).
2. Ballett aus: Iphigénie
(Antik).
3. Gavotte aus: Idoménée
(Rokoko).
4. Ballett aus: All Baba
(Orientalisch).
5. Menuet in G-dur (Empire).
6. Aufforderung zum Tanz
(Spät-Rokoko).
7. Ballett aus: Rosamunde
(Waldmeister).
8. Die Romaniker, Walzer
(Ait-Wien).
Pause.
9. Hochzeitsmarsch aus: Ein
Sommerabendsturm (Or-
chester).
10. Der Frühling: (Allegretto
grazioso 2. op. 6) (Gün-
der-Belgien).
11. Walzer in A-dur op. 23
Nr. 1 (Fantasia).
12. Ballett aus: Gioconda (Die
vier Tageszeiten: Morgen,
Mittag, Abend, Nacht).
13. Cardas aus: Coppélia
(Ungarisch).
14. Andras Tanz aus: Faust
Gyat (Indisch).
15. Ad. der sieben Klänge
Donaus (Gedächtnis)

Monopol-Theater
Wilhelmstraße 8.
Herzogin Satanella
Der neue Millionen-Frankfilm.
Spielzeit 3-10 1/2 Uhr. Preise ab Mk. 2.—

Nähmaschinen, Fahrräder, Dezimal- u. Tafelwagen
repariert prompt und billig
Rudolph & Roth, Dellmündstraße 29. Telephon 4585.

Mein
„Uralla“
Dose Mk. 3.50
ist ein erprobtes, sicher
wirkendes Mittel gegen
„Sommerprossen“
und gelbe Flecken. Die vorzüg-
liche Wirkung ist schon nach wenigen
Tagen sichtbar. K 149
D. M. Albersheim
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 38.
Fernspr. 3007.
Versand gegen Nachnahme.

Nur für Erwachsene!
Der nach einem Jahr endlich von der Zensur
freigegebene Monumental-Film
Der Unmensch
(besser wie Seelenverkäufer)
läuft ab 9. bis 15. Juli im
Urania-Theater.
Lustiges Beiprogramm. Gute Musik.

STEMPEL
GÖTZEN
Langgasse 37.
Saare-Marken
eins zu Dreien wie die
Senf-Kat. vorräth. zu h.
Bohlf. Friedr. 43.

ODEON
Kirchgasse 18.
Erst-Aufführung
Heißer Kampf.
Gr. Kriminalchauspiel
in 4 Akten mit
Alwin Neuß
in der Hauptrolle.
Der Nachtreifer.
Sonat. Detektivdrama
in 5 Akten.
Anfang 4 Uhr.
Sonntags 3 Uhr.

Simplizissimus
Erste vornehmste
Künstlerspiele
WIESBADEN
Telephon 1029.
Heitere Künstler-Abende
Hedda & Jack
Tanzpaar der Mode.
Mr. Barry
Hum. Zauberkünster,
u. weiteren namhaften
Künstlern.
Ab 9 1/2 Uhr:
Trocadero
Tanzpalast und Bar
Jazz-Band
u. Tanzvorführungen.